

Notizen ~ Runder Tisch Inklusion im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide

Sitzung AG Barrierefreiheit und Teilhabe / Kultur

Freitag, 07. September 2018

16:00 – 18:00 Uhr

GIB

Prinz-Albrecht-Ring 63, 30657 Hannover

Teilnehmer/innen: G. Bohl, H. Beermann (Arzt), W. Butz (Bzrat), K. Hedrich (Bzrat), W. Kohnen, K. Müller - Wrasmann (SoVD), K. Pendzialek, B. Schwabe, H.-J. Wittkopf (GBK)

Entschuldigt: J. Barth, J. Blume (GIB), H. Grunenberg (Bezirksbürgermeister), B. Künz (vkmb – H), A. Luttermann (GIB), T. Wernstedt (MdL)

Moderation und Notizen: K. Hedrich

- 0. Begrüßung und Eröffnung:** K. Hedrich begrüßt die Teilnehmer_innen und entschuldigt die Fehlenden, die sich vorab abgemeldet hatten.

Tagesordnung:

- 1. Kulturelle Teilhabe:** Konzert des Bothfelder Kammerorchesters / Kooperation mit der GBK → InnoKre
- 2. Wheel-Map** (u.a. Anfrage im Bezirksrat in 08.2018)
- 3. Anfrage:** Begehung der Sparkassen-Filiale Ecke Podbielski-/Sutelstraße
- 4. Planung:** Begehung der Sutelstraße
- 5. Aktuelles zum Thema „Barrierefreiheit in Arztpraxen“** (Gespräch in Bremen mit dem Landesbehindertenbeauftragten)
- 6. Verschiedenes**

Zu 1.: Herr Wittkopf (GBK) stellte vor:

Ein Kreis von Sponsoren um die GBK (Hannoversche Volksbank, KT Bothfeld, Forum Hannover NO u.a.) lobt auch 2018/19 den InnoKre Hannover Preis aus.

Eine Veranstaltung ist für Mitte November 2018 (derzeitiger Stand: Mo., 12.11.) in der Aula Freien Evangelischen Schule geplant. Dabei wird der Wettbewerb vorgestellt.

Außerdem wird diesmal wieder das Thema Inklusion eine wichtige Rolle spielen.

Der letztjährige Preisträger – das Kammerorchester Bothfeld – plant erneut ein inklusives Konzert für alle Menschen → hier: Schulen, GIB, Senioreneinrichtungen im Prinz-Albrecht-Ring.

Die Einrichtungen (auch der Runde Tisch Inklusion) erhalten die Möglichkeit zu einer kurzen Selbstdarstellung (< 10 Minuten).

Klaus Müller – Wrasmann und Klaus Hedrich stellen Materialien dafür zusammen (u.a. bisherige Aktivitäten, Ergebnisse, Plakate zur Veranstaltung „Barrierefreie Arztpraxen“).

Es werden dazu 2 Stellwände benötigt.

Zu 2.: Herr Butz stellte die Initiative bzgl. einer Wheel-Map im Stadtbezirk vor (DS 15/1868 aus 2018). Die Antwort der Verwaltung ist unbefriedigend.

Unter diesem Link können die Dokumente eingesehen werden:

<https://e-government.hannover-stadt.de/lhhsimwebre.nsf/DS/15-1868-2018F1>

Aus unserer Sicht besteht weiterer Handlungsbedarf. Es soll die Chance genutzt werden, auf die Überarbeitung des Internetauftritts der Stadt Hannover Einfluss zu nehmen. Dabei geht es auch um das Infosystem GIS, dass entsprechend einer Wheel-Map ausgearbeitet werden soll.

Problem: Für eine handhabbare und aktuelle Wheel-Map muss entsprechendes Personal vorhanden sein (u.a. Administrator_in). Dies ist bisher nicht vorgesehen.

Außer dem Internetauftritt sollen auch die gebräuchlichen Formulare auf Barrierefreiheit hin gecheckt werden (leichte Sprache). Es geht um die Umsetzung entsprechender EU-Vorgaben zu Behindertenrechten.

Klaus Müller – Wrasmann berichtete von einem Gespräch des Verbandes der Körperbehinderten mit der Sozialdezernentin der Stadt (Frau Beckedorf). Thema war u.a. das Konzept der LHH zum Thema Barrierefreiheit. (Das Protokoll zu diesem Treffen von Andrea Hammann - Beauftragte für Menschen mit Behinderung der Landeshauptstadt Hannover - liegt noch nicht vor.)

Es erscheint sinnvoll, als Vergleich für den Internetauftritt der Landeshauptstadt eine Stadt der gleichen Bedeutung und Größe heranzuziehen → Bremen, Köln, Frankfurt.

Gerd Bohl trägt für die nächste Sitzung vorhandene Kriterienkataloge zu barrierefreien Internetauftritten zusammen.

Zu 3.: Herr Butz und Herr Hedrich haben eine Mail an die SPK H geschrieben. Es soll demnächst (~ Ende November an einem Werktag, am Ende der Geschäftszeit) eine gemeinsame Begehung von Verantwortlichen für die Filiale und Mitgliedern des Runden Tisches geben, um die Barrierefreiheit vor Ort zu checken.

Dies ist auch im Zusammenhang mit der möglichen Umgestaltung der Filiale Kurze Kamp Straße bedeutsam.

Es ist besonders wichtig, dass an diesem Termin Mitglieder unserer AG mit unterschiedlichen Behinderungen teilnehmen.

Herr Butz wartet auf die Rückmeldung der Betroffenen in der kommenden Woche und macht dann einen Termin mit der Zuständigen der SPK Frau Pamela Erdmann.

Es soll die Presse zu diesem Termin dazu eingeladen werden.

Zu 4.: Im Frühjahr 2019 soll eine erneute gemeinsame Begehung der Sutelstraße durchgeführt werden. Dabei soll die Barrierefreiheit gecheckt werden. Auch hier ist besonders wichtig, dass an diesem Termin Mitglieder unserer AG mit unterschiedlichen Behinderungen teilnehmen.

Zu 5.: Klaus Müller – Wrasmann berichtete kritisch über Schwächen der geplanten Neuregelungen der niedersächsischen Bauordnung bzgl. Barrierefreiheit, die derzeit noch in der Beratung sind.

Es werden diesbzgl. mögliche Initiativen, Verhandlungsmöglichkeiten diskutiert. Dazu findet ein Treffen von AG Mitgliedern mit dem Landesbehindertenbeauftragten der Hansestadt Bremen am 21.11.2018 (10 Uhr) in Bremen statt. Siehe dazu:

<https://www.bremen.de/barrierefrei>

In diesem Zusammenhang wurde die barrierefreie Gestaltung des Ärztepraxen im Neubau an der Sutelstraße gelobt.

Zu 6.: Der Verteiler für die Einladungen zu AG Treffen muss überarbeitet werden. Leider haben diesmal einige Mitglieder der AG keine Mail erhalten.

Die Einladungen können gerne an die interessierte Öffentlichkeit weitergegeben werden.

Nächstes Treffen der Arbeitsgemeinschaft:

Freitag, 25. Januar 2019

16:00 – 18:00 Uhr

Ort:

GIB

Prinz – Albrecht – Ring 63

30657 Hannover

Offen: TOP *Verschiedenes* aus der Aprilsitzung:

Thela Wernstedt bot an, die AG in das neue Landtagsgebäude einzuladen:

Checken, ob alles tatsächlich barrierefrei ist, möglicherweise Gespräch mit der Landesbeauftragten für Behinderte Frau Wontorra.